

Raiffeisen Open Zermatt



TRADITION MIT NEUEN KÖPFEN

EG Vom 29. Juni bis 3. Juli 2011 heisst es wieder: Tenniszeit im Matterhorndorf Zum 32. Mal werden die internationalen Tennismeisterschaften von Zermatt in der Tennisarena «Obere Matten» durchgeführt. Erneut werden regionale, nationale und internationale Topspieler in Zermatt aufschlagen und dies, obwohl das Turnier im vergangenen Herbst 2010 kurz vor dem Aus stand

Als im September 2010 Eric Schwab als langjähriger Turnierleiter und Karlheinz Fux als OK-Präsident ihren Rücktritt bekannt gaben, war eine Weiterführung dieses Grossanlasses sehr ungewiss. Das Turnier wurde offiziell wieder dem Tennisclub Zermatt übergeben, nachdem es seit sechs Jahren von einem aussenstehenden OK geleitet und organisiert wurde. Für den Vorstand des TC Zermatt war bald einmal klar, dass ein solcher Top-Event im Zermatter Veranstaltungskalender nicht fehlen darf. Aus Leidenschaft zum Tennissport, aus vereinspolitischen Gründen für Zermatt und die ganze Region entschied man sich, das Turnier weiterzuführen. Das Turnier ist mittlerweile zu einem der grössten und beliebtesten nationalen Turnieren in der Schweiz herangewachsen und dient vor allem auch der regionalen und nationalen Jugend als Sprungbrett auf ihrem Weg «nach oben». Auch Roger Federer hat 1996, während seinem Karrierebeginn, in Zermatt teilgenommen.

Wir möchten hier Eric Schwab und Karlheinz Fux für die geleistete Arbeit danken, vorab Eric Schwab, welcher sich mit viel Herzblut viele Jahre fürs Turnier eingesetzt hat. Neu steht dem Turnier der Vorstand des TC Zermatt vor. Dies sind Christine Guida-Julen als Präsidentin, Annelies Imboden als Verantwortliche der Finanzen, Marlene Summermatter als Organisatorin des Turnierhefts, Pascale Aufdenblatten-Kalbermatter und Raphael Schwab. Zum OK gehören auch Sepp Schnyder, Verantwortlicher für die Tennisanlage, sowie Andi und Uschi Bieri für Sekretariats- und Homepage-Arbeiten. Anne Julen und Gerda Kronig kümmern sich um das leibliche Wohl: die Buvette. Das OK ist sehr froh darüber, mit Nicolas Russillon einen neuen, erfahrenen und sympathischen Turnierdirektor gefunden zu haben. Gerne möchten wir Ihnen hier Nicolas Russillon vorstellen und haben ihm zum Turnier ein paar Fragen gestellt.

Nicolas, spielst du selber auch Tennis?

Ja, bereits seit meiner frühesten Kindheit. Heute beansprucht die Ausbildung von Nachwuchskräften meine ganze Zeit. Bevor ich mein Studium in Sportwissenschaft

an der Universität in Lausanne begonnen habe, spielte ich auf der ITF-Tour in Südamerika und Europa. In der Schweiz erreichte ich den 74. Nationalen Rang, bevor ich die Ausbildung als Tennislehrer und Wettkampf-Trainer B bei Swiss Tennis absolvierte.

Wie kommt es, dass du als Westschweizer Turnierdirektor der Raiffeisen Open Zermatt geworden bist?

Zwischen 2002 und 2007 habe ich in Zusammenarbeit mit Swiss Tennis 4 Satellites und 2 Futures, beides ITF-Turniere, als Turnierdirektor organisiert. Anschliessend habe ich mich in Visp und Zermatt engagiert, um junge Wettkampfspieler zu trainieren. Dadurch habe ich Christine Guida, Präsidentin des Tennisclubs Zermatt, und die anderen Vorstandsmitglieder kennengelernt. Nachdem Eric Schwab als Turnierleiter der Raiffeisen Open seinen Rücktritt erklärt hat, hat man mir diesen Posten angeboten. Es war eine grosse Ehre für mich und ich habe sofort zugesagt. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei Eric Schwab für seine Auskünfte und Tipps betreffend der früheren Durchführungen bedanken.

Hast du das Turnier vorher schon gekannt?

Natürlich habe ich dieses angesehene Turnier bereits viel früher gekannt. Leider konnte ich wegen meines Studiums und den Reisen im Ausland nie daran teilnehmen.



Nicolas Russillon ist der neue Turnierdirektor des Raiffeisen Open in Zermatt.

Wie hoch wird in diesem Jahr das Preisgeld sein?

Das Turnier ist mit CHF 34000 dotiert. Der Gewinner und die Gewinnerin erhalten je CHF 6000. Somit ist das Raiffeisen Open Zermatt nach Basel (ATP 500), Gstaad (ATP 250) und Genf (ATP Challenger) das viertgrösste Turnier in der Schweiz. Dies ist natürlich nur möglich dank unseren Sponsoren. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich recht herzlich bei unserem Haupt- und Titelsponsor, der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, sowie unseren Co-Sponsoren Helvetia Versicherungen, Haute Horlogerie Schindler, Parmigiani Uhren, Adidas, Zermatt Bergbahnen AG, Bauunternehmung Ulrich Imboden AG, Gemeinde Zermatt, Hotelierverein und Zermatt Tourismus bedanken.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Zusammen mit dem Organisationskomitee möchte ich den guten Ruf dieses nationalen und internationalen Turniers erweitern. Die Raiffeisen Open Zermatt als grosse schweizerische Tennisveranstaltung streben drei grössere Ziele an:

- Förderung der sozialen Beziehungen durch das Angebot eines freundlichen und hochrangigen Sportereignisses
- an der Erziehung der Jugend teilnehmen, indem man versucht, die Begeisterung für eine gesunde Sportart zu wecken
- durch die Medien das angesehene Image von Zermatt, als ein touristisches und dynamisches Dorf im Winter wie im Sommer, zu vermitteln.

Bezüglich der Teilnehmer wünsche ich mir, dass wir die Anzahl der Spieler aus dem Wallis steigern können. Ich bin überzeugt, dass das Publikum erfreut wäre, wenn mehr lokale Spieler daran teilnehmen würden. Ein anderes Ziel ist, die besten Schweizer Junioren nach Zermatt zu bringen. Zum Beispiel werden dieses Jahr die Partnerakademien Swiss Tennis von Biel, Davos und Lausanne mit ihren jungen Hoffnungsspielern dabei sein. Ivo Heuberger, ex Top 100 ATP und Davis-Cup-Spieler sowie Sieger des Turniers 2008, wird auch dieses Jahr in der Sportarena wieder aufschlagen.

Denkst du, gibt es in näherer Zukunft die Möglichkeit, wieder einmal einen Walliser Sieger oder Siegerin zu sehen?

Es gibt im Wallis ausgezeichnete Spieler. Mehrere Mädchen und Knaben haben internationales Niveau. Spieler wie Yann Marti, Jacob Kahoun, Sandy Marti oder Romaine Zenhäusern haben das Potenzial, das Turnier in Zukunft zu gewinnen.